Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 36 (1920)

Heft: 10

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich murden am 28. Mai für solgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt 1. Gehriften Cippli für

weise unter Bedingungen, erteilt: 1. Gebrüder Künzli für ein Autoremisengebäude Brandschenkesteig Nr. 14, 3. 2; 2. G. Landolt für 2 Autoremisen Grütlistraße 68, 3. 2; 3. G. Gautschi für 2 Autoremisen Stütlistraße 68, 3. 2; 3. G. Gautschi für 2 Autoremisen Siblseldstraße 131, 3. 4; 4. J. Rieser-Bänziger für zwei Einsamilienhäuser Goldauerstraße 22 und 24, 3. 6; 5. Baugewerbegenossenschaft Jürich für einen Umbau des genehmigten Doppelmehrsamilienhauses Forchstraße 113, 3. 7; 6. A. Gutschaft Jürich für eine Dachaufbaute Sidmattstraße 6, 3. 7; 7. J. Koch für die Gebäuderhöhung Wolfbachstraße 35, 3. 7; 8. A. Abegg-Ruegg für einen Ans, Aufs- und Umbau Zolliserstr. 105, 3. 8; 9. Genossenschaft Tiesensbrunnen für einen Umbau Seeseldostraße 301, 3. 8.

Förderung der Sochbautätigkeit im Kanton Zürich. Zur Ersüllung der dem Kanton aus dem Bundesratsbeschluß betreffend Milberung der Wohnungsnot durch Förderung der Hochbautätigkeit vom 9. Februar 1920 erwachsenden Berpflichtungen, wird vom Regierungsrat beim Kantonsrat ein Kredit von 20 Millionen Franken nachgesucht. Der Beschluß des Kantonsrats soll der Bolksabstimmung unterbreitet werden. Dabei hätte es

die Meinung, daß der Regierungsrat schon vor der Bolksabstimmung Unterstützungsverpflichtungen, im Sinne des Bundesrats= und Kantonsratsbeschlusses, eingehen könnte.

Bauliches aus Zürich. (Aus den Stadtrats Berhandlungen.) Beim Großen Stadtrate wird für die Ausführung von Sicherungsarbeiten auf dem Schießplat Albisgütli ein Kredit von 47,000 Fr. auf Rechnung des außerordentlichen Berkehrs der Jahre 1920—22 nachgesucht. — Dem Großen Stadtrate werden die Pläne und der Kostenvoranschlag im Betrage von 53,000 Fr. für die Sicherungsmaßnahmen am Bezirksgebäude Zürich zur Genehmigung vorgelegt mit dem Antrage, den Stadtrat zu ermächtigen, die Arbeiten zu Lasten der realisser baren Aftiven des Gemeindegutes auszusühren.

Wohnhausbauten in Zürich. Die von einem Konfortium zürcherischer Baustirmen auf städtischem Lande zwischen Sihlselbstraße, Hardplaß, Hardstraße und Hirzelstraße erstellten neun Wohnhäuser mit 72 Wohnungen, wosür die Gemeinde letzten Sommer einen Kredit von 2,110,000 Fr. bewilligt hatte, sind im Rohbau sertig erstellt, und es dürsten nunmehr die Innenarbeiten derart gefördert werden, daß die Häuser im Laufe des Sommers bezogen werden können. Die viers und fünstsächigen Gebäude, die zu einer stark gegliederten Gruppe zusammengestellt sind, sind in der nämlichen Bauart gehalten, wie die Häuserblocks "Zurlinden" an der Badenersstraße: einsacher und doch sehr gut wirkender Baustil, Verwertung soliden Waterials und luftige Wohnräume.

So zeigt nun das Sihlfeldquartier, das vor einigen Jahrzehnten noch rein bäuerlichen Charafter trug und nur von einigen holprigen Feldwegen durchschnitten war, das Aussehen eines stattlichen, saubern Außenviertels, in dem Luft und Sonne freien Zutritt haben, breite Straßen und weite Pläze die Richtlinien für den weitern Ausdau und einige markante Gebäude die Eckpfeiler des erstehenden Wohnquartiers bilden. Noch verhindert die "Linksufrige" die organische Berbindung des Sihlseldquartiers mit dem obern, alten Teil des Quartiers Außersihl. Die Berlegung der Bahnlinie wird zahllosen Bauparzellen die Erlösung aus langem Dornröschenschlafe bringen.

Schulhausbau in Grüningen (Zürich). Die Gemeindeversammlung hat die Anträge der Baukommission zum Beschluß erhoben. Das neue Schulhaus soll nach den bereinigten Plänen von "ABC" erstellt werden. Mit der Bauleitung wurden die Architekten Kölla und Roth in Wädenswil betraut. Das Abkommen mit der Zürcher Kantonalbank wurde genehmigt; der Baukommission wurde ein Kredit eröffnet im Betrage von 340,000 Franken.

Lagerhaus in Biel. Der Bieler Handels- und Industrieverein hat seit Jahren die Frage der Erstellung
eines Lagerhauses eingehend erörtert. Eine im Jahre
1917 durchgesührte Umstrage hat die Wünschbarkeit der Erstellung eines Lagerhauses dargetan. Die Schweizerischen Bundesbahnen stellen, nachdem die langwierigen Unterhandlungen zu Ende sind, auf dem neuen Güterbahnhof das notwendige Terrain zur Verfügung, auf
welchem das Gebäude und das Zusahrtsgeleise erstellt
werden kann. Interessenten, welche gedenken, Lagerraum zu belegen, sind ersucht, sich an den Handels- und
Industrieverein zu wenden.

Bau und Betrieb einer Kehrrichtverwertungsanlage in Luzern, auf der städtischen Liegenschaft Hintergopplismoos, westlich des Absonderungshauses, an der
Straße nach dem Sedel. Es handelt sich um die Verwertung des Versahrens von Rigert. Es besteht in der
Hauptsache in der Vermahlung des Kehrichts und darauffolgender Weiterbehandlung unter Zusat von Chemikalien. Die Anlage besteht aus einem Aufnahmegebäude,
das durch eine betonierte Schachtanlage mit dem Maschinenhaus verbunden ist, einem Laboratoriumsgebäude,



einem befonierten Grubensustem und einem Lagerplatz. Sie darf der Umgegend nicht durch Gerüche lästig wers den, kein Abwasser in den Rotsee ableiten usw.

Der Stadt entstehen aus der Konzession keine Ausgaben; im Gegenteil, die bisherigen Ausgaben können eingeschränkt werden. Sie hat einzig den Kehricht in das Aufnahmegebäude der Anstalt zu verbringen und dort in einem Trichter zu entleeren. Das Terrain (ca. 2000 m²), sowie der für die Anlage der Zu= und Abstuhrstraßen notwendige Grund stellt die Stadt dem Syndisat unentgeltlich zur Verfügung, bleibt aber Gemeindeeigentum. Für die Konzession ist eine Dauer von 20 Jahren vorgesehen, nach deren Ablauf die Stadt die Anlage gegen Vergütung der Hälfte der primären Entstehungskosten erwerben kann.

Renovation des evangelischen Pfarrhauses in Netsstal (Glarus). (Korr.) Die evangelische Kirchgemeindes versammlung Netstal beschloß nach Antrag des Kirchenstates, eine gründliche Renovation des evangelischen Pfarrhauses vorzunehmen. Der hiefür verlangte Kredit wurde von der Bersammlung einstimmig genehmigt; er besträgt 12,000 Fr.

Baradenbauten in Basel. Da die Wohnungsnot in Basel trot den neuen ländlichen Siedelungen in der Umgebung der Stadt noch immer groß ist, so daß sogar Schulhaus-Bauten für Wohnzwecke verwendet werden müssen, verlangt die Regierung vom Großen Kat einen neuen Kredit von 225,000 Fr. zum Bau von füns weitern Baracken mit zwanzig Wohnungen an der Peripherie der Stadt.

über eine neue Baugenossenschaft in Chur wird berichtet: In Chur hat sich unter der Aegide des Grütlisvereins eine neue Baugenossenschaft gegründet. Sie hat von den Erben des Herrn Metzer Kunz sel. in der Nähe des Neuhoses günstig gelegenes Bauterrain ersworden, um dort eine größere Anzahl Neubauten zu ersstellen. Die Architekten Candrian und Gallini in Chur haben die Ausarbeitung der Pläne übernommen. Indezug auf die Finanzierung des Unternehmens schweden Unterhandlungen mit den zuständigen kantonalen und eidsgenössischen Behörden und rechnet man auf verständnissvolles Entgegenkommen. Die Bedürsnisstrage (Erstellung von Neubauten) steht außer Frage, die Bohnungen sind in Chur andauernd gesucht und werden dies noch längere Zeit bleiben, da die private Bautätigkeit unter den derzzeitigen ungünstigen Verhältnissen nahezu lahmgelegt ist.

Bauliches aus Kiblis (Graubünden). Die Bausfirma Gebr. Caprez erstellt gegenwärtig eine Drahtseilsbahn, welche in der Nähe des Bahnhoses beginnt und den Bauplat in Plevigin mit der Rhätischen Bahn versbindet. Für den Bau der Kraftzentrale werden vorbesreitende Arbeiten ausgeführt.

Schulhausneubau in Möhlin (Aargau). Die Gemeinde Möhlin hat an Stelle der bisherigen alten Schulshäuser den Bau eines neuen Schulhauses im Kostenvorsanschlag von rund 310,000 Fr. beschlossen. Es kommt auf aussichtsreiche Anhöhe zu stehen und soll bis zum Herbst 1921 bezugsbereit sein.

Für den Bau des neuen Schulhauses Ergaten in Frauenseld, nach den Plänen und Kostenvoranschlägen der Architekten Kimli & Scheibling, wurde von der Schulgemeindeversammlung ein Kredit von 1,150,000 Fr. bewilligt. Mit dem Bau soll sofort begonnen werden, damit er noch dieses Jahr unter Dach komme und im Herbst bezogen werden kann.

In Aurzdorf ift die Errichtung eines Kindergartens schon lange Bedürfnis. Auf Antrag der Schulvorstehers schaft wurde den Bünschen der Kurzdorfer entsprochen und für eine Schulbaracke, die auf den Platz hinter

Verband Schweiz. Dachpappen-Fabrikanten E. G.

Verkaufs- und Beratungsstelle:

Peterhof :: Bahnhofstrasse 30

DACHPAPPVERBAND ZÜRICH - Telephon-Nummer Selnau 3636

Lieferung von:

Asphaltdachpappen, Holzzement, Klebemassen, Filzkarton Teerfreie Dachpappen

dem Schulhaus Kurzdorf zu stehen kommen und zur Aufnahme des Kindergartens dienen soll, der Kredit von 12,000 Fr. bewilligt.

Schießplaganlage in Oberneunforn (Thurg.). Die Gemeindeversammlung bewilligte einen Kredit von 12,000 Franken für den Bau einer der Neuzeit entsprechenden Schießanlage, Scheibenftand mit acht Scheiben und

Schweizer. Elektrizitätsausstellung in Luzern.

(Korrespondenz.)

Die durch den Weltkrieg veranderten Berhaltniffe haben der Berwendung eleftrischer Energie in Saushalt, Gewerbe und Landwirtschaft großen Vorschub geleistet, und namentlich in den letzten Kriegsjahren weitesten Kreisen Kreisen die Notwendigkeit von einer durchgreifenden Cleftrififation unferes gesamten Wirtschaftslebens in drastischer Weise vor Augen geführt. Seit dem Jahre 1917 hat die Anwendung elektrischer Energie speziell Beleuchtungs- und Barmezwecken ungeahnte Fortschritte gezeitigt und damit den weitern Ausbau unserer Bafferfrafte machtig gefordert. Der Gedanke, den neuen eleftrotechnischen Errungenschaften eine Spezialausftellung gesamtschweizerischen Charafters zu widmen, fand in den Fachtreisen sofort gute Aufnahme und tatkräftige Unterstügung. Dies um so mehr, als die Elektrotechnik seit dem Jahre 1913, in welchem in Basel die letzte Elektrizitätsausstellung veranstaltet worden war, noch gewaltige Fortschritte gemacht hat.

Nach umfangreichen Vorarbeiten konnte am 15. Mai im alten Kriegs- und Friedensmuseum in Luzern eine weitere Schweizerische Elektrizitätsausstellung eröffnet werden, die bis zum 15. Juni dauern wird. Die Ausftellung will neben der Borführung der vielfeitigen Berwendbarfeit der Gleftrigitat vor allem die möglichft rationelle Berwendung derselben in Haushalt, Gewerbe und Landwirtschaft vorzeigen und durch Belehrungen und Borführungen aller Art, Anregungen zum Besten weitester Bolfstreise geben. überdies foll fie gur Biederherstellung besserer wirtschaftlicher Berhaltniffe beitragen und der Großzahl schweizerischer Firmen der Gleftrigitatsbranche Gelegenheit bieten, ihre Erzeugniffe ber Bevölkerung vorzuführen und damit vermehrte Absat- und Erwerbsgelegenheiten schaffen. Die Luzenner Elektrizi-tätsausstellung verfolgt demnach in erster Linie zwei Hauptziele, einmal die Demonstration der vielseitigen Unwendbarkeit der elektrischen Energie und sodann

deren wirtschaftlich zweckmäßigste Ausnutzung vermittelft bestausgebildeter Apparate und Maschinen.

Un der Ausstellung beteiligen sich 120 Aussteller,

oder gerade doppelt so viele als ursprünglich angenommen war. Die Ausstellungsgüter sind in 22 Gruppen eingeteilt. Die Gruppen I und II umfaffen die fleinen Generatoren, Motoren (Rleinmotoren für diverfe 3wecke, fahrbare und tragbare Motoren für landwirtschaftliche Zwecke und Spezialanwendungen der Kleinmotoren), Umformer und Transformatoren. Nicht vertreten ist an dieser Ausstellung der Großmaschinenbau. In den Gruppen III, IV und V find Schwachstromapparate und Einrichtungen (elektrische Uhren, Telephon und Sonnerieanlagen 20) untergechracht, sowie Meßinstrumente, Widerstände, Schalter, Automaten, Regulatoren, Sicherungen und Zubehörden. Das Freiseitungsmaterial zur Fortleitung der elektrischen Energie von der Erzeusgungsstelle zu den Verbrauchern reiht sich in Gruppe VI an. Bemerkenswert find in dieser Gruppe nament-

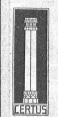
rend des Krieges aufgenommen hat. Entsprechend reich beschickt ift die Gruppe VIII "Beleuchtung". Neben Glühlampen aller Art und verschiebenen Anordnungen berfelben, finden sich hier in größter Auswahl vom Einfachsten zum Luguriösesten Beleuch= tungstorper in Holz, Metall, Bronze und schmiedeeiserner Ausführung.

lich die von einer Firma ausgestellten verschiedenen Modelle von Glasisolatoren, deren Fabrifation man zum

Erfat der sehr schwer erhältlichen deutschen und öfter-

reichischen Porzellanisolatoren in der Schweiz erft mah-

unübertroffen für Hart- u. Weichholz, Leder, Linoleum, sowie fast alle Materialien. - Ein Versuch überzeugt.



Kaltleime, Pflanzenleime, Couvert-u. Etikettenleime Malerleime und Tapetenkleister, Schuhleime und Kleister, Linoleum-Kitte, Appretur- und Schlichte-Präparate.



Muster gratis und franko.

Kaltleim-Fabrik O. MESSMER, BASE